

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten
Fachausschusses Bildung, Soziales, Jugend und Sport am 13.01.2016
(Sitzung 2/2015-2019)

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2015
2. Hortangebote in Oberneuland
3. Situation der Kinderbetreuung (Auslastung Ü 3 / U 3 Kinder)
In diesem Zusammenhang soll auch die Frage der Entscheidung über den Träger der Büropark zu entrichtenden Einrichtung erörtert werden
4. Ganztagsbetreuung an Oberneulander Schulen
5. Verschiedenes

TOP 1 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2015

Die Protokollgenehmigung wurde vertagt, da das Protokoll nicht allen Mitgliederinnen und Mitgliedern des Ausschusses zugegangen ist.

TOP`s 2 – 4

Hortangebote in Oberneuland

Situation der Kinderbetreuung (Auslastung Ü 3 / U 3 Kinder) und Ganztagsbetreuung an Oberneulander Schulen

werden unter dem Stichwort „ Gesicherte Betreuung von Kindern in Oberneuland“ gemeinsam behandelt. Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass es für Familien in Oberneuland im Vergleich zu anderen Stadtteilen besonders schwierig ist, Beruf und Familie zu vereinbaren, da es offenkundig nicht ausreichend Betreuungsangebote im Stadtteil gibt.

Nach Mitteilung von Herrn Bulling sollen in den Jahren 2019/2020 die vom Ressort Kinder und Bildung festgelegten Zielzahlen von 50 % für U 3-Kinder und 98% für Ü 3-Kinder erreicht werden. Gegenwärtig gibt es für U 3-Kinder Kapazitäten von 30 % und für Ü 3-Kinder von 50 %. Es ist fraglich, ob die vom Ressort vorgegebenen Zielzahlen erreicht werden können.

Dringend erforderlich ist der Bau der Kindertagesstätte im Büropark. Dazu gibt es eine erste Planungsskizze von Rausch -Immobilien. Die Details sollen am 21.01.2016 anlässlich eines Termins bei der Wirtschaftsförderung abgestimmt werden. An diesem Termin werden Frau Kreyenhop und Herr Knudtsen teilnehmen. Der Kindergarten Achterdiek e.V. steht leider nicht mehr als möglicher Träger der zu schaffenden Einrichtung zur Verfügung. Welcher Träger den Zuschlag bekommt, entscheidet der Investor, allerdings wird eine Beteiligung des Beirats hierüber von Seiten des Fachressorts zugesichert.

Für Schulkinder gibt es gegenwärtig keine Betreuung in einer Ganztagschule, obwohl entsprechende Anträge von der Grundschule Oberneuland und der Oberschule Rockwinkel dem Ressort vorliegen. Erforderlich ist zur Umsetzung neben einer notwendigen Personalausstattung für Betreuung insbesondere die Organisation eines Mittagessens sowie ehrenamtliches Engagement.

Eine Stellungnahme seitens des Ressortvertreters zum Thema Ganztagschule war nicht möglich, da sich das Arbeitsfeld von Herrn Bulling auf den Bereich Kinder beschränkt.

Die im Stadtteil vorhandenen nicht bezuschussten Betreuungsplätze für Grundschul Kinder in den Kindergärten und sowie das von Eltern organisierte Betreuungsangebot in der Grundschule (welches außerhalb der Ferien nicht besteht) sollen erhalten bleiben. Eine Ausweitung erscheint aufgrund fehlender räumlicher und personeller Ressourcen kurz- und mittelfristig nicht möglich. Der Ausschuss lobt ausdrücklich diese private Engagement.

Bezüglich des Montessori-Kindergartens soll das Ressort um Prüfung gebeten werden, ob mit Rücksicht auf die anstehenden Planungen (Nutzung Hausmeisterhaus Schule Rockwinkel) kurzfristig die technischen und finanziellen Voraussetzungen für eine 2. Gruppe geschaffen werden können.

Der Ausschuss fasst nach Beratung folgenden einstimmigen Beschluss:

„Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, den Beirat Oberneuland anlässlich der nächsten öffentlichen Sitzung darüber zu informieren, wie der Betreuungsbedarf von Kindern im Stadtteil Oberneuland entsprechend den politischen Vereinbarungen realisiert werden kann. Dieses betrifft die Betreuung von U3-Kindern, Ü 3-Kindern, die Ganztagsbetreuung der Grundschule Oberneuland (sowie Ersatzweise die Schaffung weiterer Hortangebote mit Ferienbetreuung) sowie die Oberschule Rockwinkel.

Familien in Oberneuland bereitet es zunehmend Schwierigkeiten Beruf und Familie zu organisieren, weil es an ausreichenden Betreuungsangeboten im Stadtteil fehlt. Dieses gilt im Prinzip für sämtliche Kinder- und Schülerjahrgänge. Folge ist, dass sich betroffene Familien um Betreuungsangebote in anderen Stadtteilen kümmern und zum Teil aufwändige Wege zur Unterbringung ihrer Kinder in Kauf nehmen müssen. Die Schulen im Stadtteil können aufgrund der fehlenden Betreuung nicht angewählt werden. Dieses entspricht nicht der politischen Zielrichtung des Ressorts Kinder und Bildung. Entsprechende Bekundungen von betroffenen Eltern über mangelnde Angebote gehen regelmäßig beim Beirat und beim Ortsamt ein.

Anlässlich der öffentlichen Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten Fachausschusses Bildung, Soziales, Jugend und Sport am 13.01.2016 hat der vom Ressort zu dieser Sitzung entsandte Vertreter, Herr Bulling, den gegenwärtigen Stand der Betreuungsangebote mitgeteilt. Danach ist äußerst fraglich, ob die für 2019/2020 geplante Zielzahl der Betreuungsangebote für U3 und Ü 3 Kinder überhaupt erreicht werden kann.

Die Mitglieder des Ausschusses erwarten weiter eine verbindliche Aussage darüber, ab welchem Zeitpunkt ein Ganztagsangebot für Schüler (Ganztagschule) unterbreitet werden kann. Nach Mitteilung der bei der Sitzung des Ausschusses anwesenden Schulleiterinnen der Grundschule Oberneuland und der Oberschule Rockwinkel gibt es von Seiten dieser Schulen Bereitschaft zur Einrichtung einer Ganztagschule und es sollen entsprechende Anträge dem Ressort vorliegen. So

fehlt es weiter an einem Angebot für ein gemeinsames Mittagessen und die für diese Schulform benötigte pädagogischen Betreuung.

Wie das Ressort dieser Problematik begegnen möchte, konnte der zur Sitzung anwesende Ressortvertreter, Herr Bulling, nicht darstellen, da sich sein Arbeitsfeld nach eigenen Angaben auf den Bereich der nichtschulpflichtigen Kinder beschränkt.

Die Schaffung zusätzlicher Hortplätze lässt sich aus gleichen Gründen (fehlende organisatorische Voraussetzungen für ein gemeinsames Mittagessen, fehlende pädagogische Betreuung) nach Darstellung der an der Sitzung anwesenden Leiterinnen der vorhandenen Einrichtungen im KTH-Bereich gegenwärtig nicht realisieren. Im Gegenteil, der vom Elefantenkinderkreis angebotene betreute Mittagstisch wird im kommenden Jahr wahrscheinlich zugunsten einer weiteren Mittagsgruppe im Kindergarten weichen müssen. Hiermit wären weitere 20 Kinder aus der Grundschule ohne Mittagessen und ohne weitere Betreuung.

Als sofortige Maßnahme zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation erwartet der Ausschuss

- **eine unverzügliche Umsetzung der geplanten Errichtung einer Kindertagesstätte im Bereich des Büroparks und**
- **eine Änderung der Bauplanung für den Ausbau des Hausmeister-Wohnhauses der Oberschule Rockwinkel zur Unterbringung von zwei Gruppen (U3 und Ü3). Der dortige Träger (Montessori) hat im Dezember eine Interessenbekundung für eine zusätzliche U3-Gruppe abgegeben.**

Der Ausschuss bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um Teilnahme an der nächsten öffentlichen Sitzung des Beirats Oberneuland um dort darzustellen, wie der beschriebenen Problematik wirksam begegnet werden kann.

TOP 5 - Verschiedenes

Frau Kreyenhop berichtet über das Ergebnis des Controllingausschusses Jugend, in dem über die Verteilung der Gelder für die Jugendarbeit im Stadtteil entschieden wird. Das Sasu ist sehr gut aufgestellt. Der Mittelbedarf ist weiter abgesichert.

Für das Protokoll:

Ausschussprecherin:

Knudtsen

Kreyenhop